

Hall. patriot. Wochenblatt

zur
Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

23. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 8. Juni 1852.

Inhalt.

Der zweite Mai. — Frauenverein. — Kunstausstellung.
45 Bekanntmachungen.

Der zweite Mai.

(Fortsetzung.)

Am frühen Morgen, da viele der Cinquartirten und selbst ihre Wirthsleute noch im Schlummer lagen, begann mit einem Mal auf den Straßen das Wirbeln der Trommeln, und draußen gegen Osten, gleichwie seitwärts nach Norden hin, ließ sich das Abfeuern des verschiedenen Geschüzes hören. Welches Schrecken die ganze Stadt ergriff, kann man denken; und die allgemeine Bestürzung der armen Franzosen gab zu erkennen, daß sie allzumal, die Offiziere wie die Gemeinen, ganz unbefangen in die Stadt eingezogen waren, ohne sich von Täuschung und Ueberfall etwas ahnden zu lassen. Ehe sie nun sich gehörig hatten sammeln können, um in Reihe und Glied hinaus und den Angreifenden entgegen zu marschiren, drang Preussische Infanterie, ihnen an Mannschaft überlegen, durch die Leipziger Straße herein. Die Franzosen, denen ihre bedenkliche Lage wohl nicht entgehen konnte, mochten es doch für pflichtwidrig halten, sogleich die Flucht zu ergreifen, suchten also Widerstand zu leisten; und so hatten wir nun in Halle ein Stadtgefecht, dergleichen nach dem einstimmigen Urtheil aller Kenner des Kriegswes-

sens in manchem Betracht weit furchtbarer ist, als irgend eine Feldschlacht. Die Wahlstatt war hauptsächlich der Marktplatz und dessen nächste Umgebung. Stadtbewohner, die sich früher noch außerhalb ihrer Wohnung befanden, hatten sich aller spätestens beim Einmarsch der Preußen zurückbegeben, beobachteten daheim bei verschlossenen Thüren und Fensterläden die tiefste Stille, und hüteten sich, auch nur ein Wort laut werden zu lassen. Einige Wenige, die sich durch die Neugierde an das Fenster locken ließen, hatten dabei ihr Leben auf das Spiel gesetzt. Den in der Nähe Eingesperrten dröhnte das von draußen hereintönende Getümmel und Getöse, das Donnern der Geschütze, das Schreien der Kämpfenden, das Aechzen und Wimmern der Verwundeten und Sterbenden gräßlich in die Ohren. — Das Gefecht hielt ohngefähr 2 Stunden lang an, und endete gegen 10 Uhr Vormittags damit, daß die vom Steinthore hereindringende russische Artillerie die Franzosen durch die Klausstraße hinaustrieb und weiter verfolgte. Auf der hohen Brücke, wo die Letztern einen Versuch gemacht, den Verfolgern Widerstand zu leisten, war es zu einem Scharmügel gekommen; ein solcher, aber in weit härterm Grade, hatte in den Nachmittagsstunden bei Freiburg a. d. Unstrut Statt gefunden. In der Stadt ward es nun still und die Häuser wurden den Preußen geöffnet, die, schwarz vom Pulverdampf, triefend von Schweiß, abgemattet, hungrig und durstig, nach Willkür ein Unterkommen suchten. Man entschuldigte gern ihr meist unfreundliches, barsches Betragen, und war bemüht, ihnen nach Möglichkeit Erquickung und Erholung zu verschaffen, bis daß sie als nunmehrige Besatzung der Stadt regelmäßig in Quartiere untergebracht waren. Jetzt konnte nun, wer dazu geneigt war, auch frei hinausgehen; aber ach! an dem hingeströmten Blut und den umherliegenden Leichen fand das Auge einen traurigen Anblick.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 8. Juni Nachm. 3 Uhr Monatsversammlung. Wegen der höheren Orts erforderten Vollziehung des Vereinsstatuts werden sämmtliche thätige Mitglieder ersucht, sich dazu einzufinden.

Dryander.

Kunstaussstellung.

Daß unsere ausnahmsweise diesjährige Ausstellung auch eine ausnahmsweise bei ihrem Beginn schon treffliche und daher sehenswerthe ist, verdanken wir zumal der bei der vorjährigen Ausstellung schmerzlich entbehrten Gunst Sr. Majestät des Königs, durch dessen Gnade uns zwei große Gemälde von anerkanntem Kunstwerthe zu Theil geworden sind. Die Ausstellung ist daher um so freundiger von unserem kunstliebenden Publikum begrüßt worden, weil sie einen so reichen Genuß gewährt.

Wir halten es daher für unsere Pflicht, darauf aufmerksam zu machen, daß der diesjährige so reiche Segen an Bildern — noch 300 Kisten sehen der Eröffnung und Aufstellung ihres Inhalts entgegen — uns nöthigt, schon in den nächsten Tagen einen Theil der jetzt ausgestellten Kunstfachen verpacken und weiter gehen zu lassen, um Raum für die schon eingetroffenen und noch eintreffenden Kunstgegenstände zu gewinnen.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die Listen und Loose zu der kleinen Verloosung, welche sich im vorigen Jahre einer so allgemeinen Theilnahme zu erfreuen hatte, ausgelegt worden sind, damit die Theilnehmenden ihre Namen in die Liste eintragen und die Loose — à 15 Sgr. — sogleich in Empfang nehmen können.

Halle, den 6. Juni 1852. Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Sauer.

Bekanntmachungen.

Ein Buch ist gefunden am 1. d. Mts.

Der Magistrat.

Wir haben zur Verpachtung mehrerer Parzellen Klee auf dem Friedhose einen anderweiten Termin auf **Wittwoch den 9. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle anberaumt, woselbst die Bedingungen bekannt gemacht werden. Der Zuschlag erfolgt im Termine. **Halle, den 4. Juni 1852.**

Der Magistrat.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlensteinen zur Vertheilung an die Armen im nächsten Winter sollen im Ganzen oder in Theilen im Wege der Submission verdingungen werden. Die Steine müssen 92 Körperzoll enthalten und von bester Zscherbener, Nietlebener oder Halderkohle geformt sein. Die nähern Bedingungen sind auf der Armenkasse einzusehen; die Offerten sind bis Montag den 14. Juni d. J. 11 Uhr versiegelt auf der Armenkasse abzugeben.

Halle, den 5. Juni 1852.

Die Armendirection.

Ackerverkauf.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der den **Melßnerischen Erben** gehörigen Stadträcker, 3 Morgen 57 □ Ruthen auf der Pfännerhöhe, 23 Morgen 16 □ Ruthen im Bülberger Felde und 21 Morgen 149 □ Ruthen im langen Psuhl, habe ich einen Termin auf

Montag den 5. Juli Vormittags 10 Uhr
in meiner Expedition Brüderstraße Nr. 206 anberaumt.

Die Bedingungen, das neueste Hypothekenattest und der Separationsextract können vorher bei mir eingesehen werden.

Der Flurschütz Herrmann alshier auf dem Petersberge wird die Grundstücke auf Ansuchen nachweisen.

Halle, den 5. Juni 1852.

Der Justizrath Freitsch.

Die Süßkirschen

der Halle, Ammendorfer, Chaussee wollen wir Mittwoch den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr in Erfurts Garten öffentlich meistbietend verpachten. Das Nähere im Termine.
Weber & Gneist.

Die diesjährige Obstnutzung an Kirschen, Birnen und Aepfel von der Pflanzung an der Chaussee von Halle bis gegen Hohenthurm soll

**Sonnabend den 12. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr**

im Gasthause zur Maille bei Halle an den Meistbietenden verpachtet werden.

Obst-Verpachtung.

Mittwoch den 9. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll die diesjährige Obstnutzung im Fürstenthale alhier meistbietend verpachtet werden.

Brandt,

Auct. Commissar u. gerichtl. Taxator.

2000 Thlr. werden auf zwei Häuser zur ersten Hypothek den 1. Juli zu leihen gesucht. Adressen unter W. Z. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben. Unterhändler werden verberet.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli gesucht
Schmeerstraße Nr. 709.

Vier gesunde Ammen vom Lande, mehrere Köchinnen, Haus- und Kindermädchen, alle mit den schönsten Utensilen versehen, weisen nach

Frau Schaaf, Promenade Nr. 1361.

Einer reinlichen Köchin weist einen angenehmen und einträglichen Dienst nach der Getreidehändler John, am Steinthor Nr. 1527.

Ein Mädchen wird gesucht alter Markt Nr. 697.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, die im Kochen und in weiblicher Arbeit erfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Juli einen ruhigen anständigen Dienst. Zu erfragen Leipzigstraße Nr. 288 beim Schuhmachernstr. Rosch.

Zu einem rentablen Geschäft wird ein Theilnehmer (wenn auch nicht Kaufmann) mit einem Capital von 300 bis 400 Thaler gesucht. Näheres ist mündlich oder auf portofreie Briefe unter Chiffre W. Z. zu erfahren Steinweg Nr. 1714 eine Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Attesten versehen, findet den 1. Juli einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 71.

Die Stelle einer Köchin an der Prov.: Irrenanstalt ist zum 1. Juli zu besetzen. Anmeldungen und Bedingungen daselbst.

Es wird zum 1. Juli d. J. eine gute Köchin gesucht und haben sich geeignete, jedoch nur mit guten Attesten versehene Personen kl. Klausstraße Nr. 917 eine Treppe hoch zu melden.

Ein junger Deconom, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung als Verwalter. Er sieht weniger auf Gehalt, als auf gute anständige Behandlung. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Eine meublirte Stube und Kammer ist sofort oder zum 1. Juli zu vermietthen Glaucha, Mittelwache Nr. 2013 zwei Treppen hoch.

Eine ruhige Familie sucht für Michaelis eine bequeme eingerichtete Wohnung von 4—5 Zimmern, wo möglich mit Gartenvergnügen zum Preise von circa 120 Thaler. Anträge bittet man unter der Chiffre O. S. in der Exped. des Wochenblatts niederzulegen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist zu Johannis zu beziehen Zänkersgasse Nr. 570.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör, ist von Johannis ab an ruhige Miether zu überlassen grosse Ulrichsstrasse Nr. 17.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und allen Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen Strohhof Kellnergasse 2107.

Die obere Etage meines Hauses, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. Oktober 1852 zu beziehen.

Fr. Nitzsche, Nr. 31.

Großer Berlin Nr 436 ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche zc. aber nur an ruhige ordentliche Leute (für jährlich 23 Thlr.) jetzt zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Näheres im Hause eine Treppe.

Eine Wohnung parterre von 2 Stuben, 1 Kammer oder 1 Stube, 2 Kammern — in der Mitte der Stadt — nur in keiner Vorstadt, wird zum 1. Juli zu beziehen gesucht. Adressen unter W. B. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Veränderungshalber ist noch eine kleine Stube und Kammer an eine Person zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Das Nähere Schmeerstr. Nr. 482 im Laden.

Im Hause Kleinschmieden, und Steinstraßenecke Nr. 183 steht die 2. und 3. Etage an stille Miether von jetzt an zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen. Das Nähere wird erteilt Kleinschmieden Nr. 185 im Laden.

Ein Pianoforte in Tafel, oder Flügelform von starkem und gutem Tone, am liebsten englischer Construction, wird sogleich zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Mieteszinses unter F. G. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Damenkleidungsstücke aller Art werden modern und billig angefertigt bei
E. Zoffmann,
Leipziger Straße Nr. 301 parterre.

Von heute ab verkauft das Rittergut Morl das Quart reine Kuhmilch zu 10 Pf. Halteplatz ist auf dem Neumarkte an der Promenade.

Morl, den 4. Juni 1852. A. Everth.

Bestellungen auf gebrannten Kalk kann ich jetzt in jeder beliebigen Quantität ausführen.

J. A. La Baume.

Sehr guten Sauerkohl, Sengurken, Pfeffergurken, Preiselbeeren und eingemachte rothe Rüben empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Zwei möblirte Stuben und Kammer sind zum 1. Juli zu vermietben Schmeerstr. Nr. 711.

Eine fast neue Straßb. Decimalwaage, c. 20 Ctr. Tragkraft, zum Verkauf empfohlen Rathhausgasse Nr. 252, im Hofe links.

Guter Eisenburger Rattun ist zu haben bei der
Wwe. Kaufmann,
wohnhaft auf dem Frankensplaz Nr. 1664.

Ein Bett steht zu verkaufen oder zu vermietben
Glauch, auf dem Steg Nr. 1784.

Eine neumilchende Ziege, sowie mehrere Stück Kaninchen sind billig zu verkaufen in Nr. 1251.

Klaviersunden werden ertheilt pro Stunde 2 Egr. 6 Pf. fl. Sandberg Nr. 277 eine Treppe hoch.

Ein Brodschrank mit Schüsselbrett und ein 2thüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen Lerchenfeld Nr. 1813.

Ein schwarzseidner Regenschirm ist auf dem Jahrmarkt stehen geblieben und kann abgeholt werden
Strohhoßspize Nr. 2128.

Am vergangenen Freitage ist in Preßlers Berge eine kleine Mädchenjacke von braunem Luster verloren gegangen. Der Wiederbringer derselben erhält von Hrn. Hof aus daselbst eine Belohnung.

Ein gut gehaltener Wiener Flügel von 6 Octaven ist billig zu verkaufen Strohhof Nr. 2062.

Feldschlößchen.

Mittwoch Gesellschaftstag und Tanzkränzchen.

Dienstag Nachmittags 4 Uhr Concert auf der Rabeninsel. Kuhlank.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.